

Teilhabe

(von Burkhard Zeunert, 15. Januar 2007)

Teilhabe an Demokratie lebt von der Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger am wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben; nur so entfaltet sie ihre mögliche Kraft nach innen und außen. Nur so ist die persönliche Würde, Freiheit und Mitgestaltungsmöglichkeit aller Bevölkerungsgruppen, Schichten und Generationen gewährleistet.

Die Globalisierung birgt Chancen und Gefahren für unsere Demokratien. Zum Gelingen dieses Prozesses bedarf es eines weltweit verbindlichen Wertesystems von nachhaltiger Umweltpolitik, am sozialen Wohl der Gesamtbevölkerung orientierten Wirtschaftens und gerechten Handels.

Die derzeit nur an Geldvermehrung orientierte Wirtschaftsform ist sinn- und orientierungslos und vergeudet verantwortungslos natürliche und menschliche Ressourcen. Sie führt zur Spaltung und Entsolidarisierung der Gesellschaften und höhlt so die Grundlagen der Demokratie aus.

In dieser Entwicklungsphase kommt dem bürgerschaftlichen Engagement eine entscheidende Bedeutung zu, bedrohte Grundwerte neu mit Leben zu füllen und so einer lebenswerten Zukunft Konturen zu geben.

Die Vernetzung unterschiedlicher Projekte soll aus der zunehmenden Resignation zu einem hoffnungsvollen, konstruktiven Umschwung in der Reformdebatte unserer Zeit führen.